

Kriterienliste zur Prüfung und Standardisierung von Berichten der Arbeitsgremien

1	Allgemeine Angaben zum Bericht
1.1	Arbeitsgremium: LAWA Ansprechperson/Tel.-Nr.: Prof. Martin Feustel / 0361/57-3911200 E-Mail: LAWA@tmuen.thueringen.de
1.2	Bezeichnung des Berichts: Integriertes Sedimentmanagement in Flusseinzugsgebieten • Bericht über die Notwendigkeit von integrierenden Sedimentmanagementplänen für große Flussgebiete (Teil A) • Vorschläge für die Umsetzung (Teil B)
1.3	Die Thematik des Berichts ist ☒ neu ☐ wegen sachlicher Änderungen neu erfasst
1.4	Kurze Zusammenfassung der Kernaussagen des Berichts: Vorliegende Sedimentmanagementkonzepte bzw. -pläne (Bsp. Rhein, Elbe) haben dargelegt, dass Defizite im Sedimenthaushalt und der Sedimentqualität bedeutsame Hindernisse hin zu einem guten Gewässerzustand sind. Daher ist eine Zustandsverbesserung der Sedimentqualität sowie des Feststoffhaushalts und der Gewässerstruktur (hydromorphologische Ausprägung) unabdingbar zur Erreichung der gesetzten Umweltziele. Diese Erkenntnisse sollten sich bei entsprechend identifizierten Problemlagen in den Aktualisierungen der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme gemäß WRRL stärker niederschlagen. Zusammenfassend wird empfohlen, integrierende Sedimentmanagementpläne innerhalb der WRRL-Umsetzung für die großen Flussgebietseinheiten zu etablieren. Das Erfordernis für die Aufstellung sowie die konkrete Ausprägung sollte in den jeweiligen Flussgebietseinheiten diskutiert, bewertet und entschieden werden.

2	Notwendigkeit des Berichts
2.1	Warum wurde der Bericht erstellt: (Ziel): Darstellung der Notwendigkeit bzw. mögliche inhaltliche Ausgestaltung von integrierten Sedimentmanagementplänen in den deutschen Flusseinzugsgebieten
2.2	Auswirkungen und Relevanz für die Länder und den Bund: Die Berichte sollen den Ländern und den Flussgebietsgemeinschaften eine Hilfestellung zur Notwendigkeit und der inhaltlichen Ausgestaltung bei der Erstellung eines integrierenden Sedimentmanagementplans geben.
2.3	Ergebnis bzw. Beschlussvorschlag:

	Die UMK nimmt den „Bericht über die Notwendigkeit von integrierenden Sedimentmanagementplänen für große Flussgebiete (Teil A - Positionspapier) und Vorschläge für die Umsetzung (Teil B - Grobkonzept)“ der LAWA zur Kenntnis und stimmt der Veröffentlichung als Download auf der LAWA-Homepage und im öffentlichen Teil des Wasserblicks zu.
--	---

3	Analyse von Konfliktpotenzial	
	Durch den Beschluss betroffene Gruppen und Auswirkungen	
	(bitte betroffene Gruppe angeben)	(Bitte Gruppierungen bzw. Bereiche angeben, bei denen der Beschluss Restriktionen zur Folge hat)
	Bund	keine
	Länder	keine
	Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)	keine
	Bürgerinnen und Bürger	keine
	Sonstige	keine

4	Kostenfolgenabschätzung						
4.1	Welche Kosten werden bei Beschluss der Ergebnisse verursacht? (Bitte einmalige Kosten mit Zusatz A, wiederkehrende Kosten mit Zusatz B angegeben)						Keine.
	(bitte betroffene Gruppe angeben)	Personal-kosten	A	B	Sachkosten (incl. Verfahrenskosten)	A	B
	Bund						
	Länder						
	Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)						
	Bürgerinnen und Bürger						
	sonstige						
Falls die Kosten nicht angegeben werden können, bitte erläutern: Die Berichte werden als Download auf der LAWA-Homepage und im Wasserblick veröffentlicht. Es fallen weder für die Länder oder den Bund Kosten an.							
4.2	Wurde eine Kosten-/Nutzenanalyse angestellt und Einsparungsmöglichkeiten geprüft? (bitte Ergebnis darstellen) (siehe 4.1)						

5	Alternativen
5.1	Welche Auswirkungen hätte ein Verzicht des vorgeschlagenen Beschlusses: Defizite bei der Information der ACK/UMK und der Öffentlichkeit über die Aktivitäten der LAWA.

5.2	Welche Alternativen bestehen und/oder wurden geprüft: keine
-----	--